

Ausgabe 14
Sommer 2018

Betreutes Wohnen *aktuell*

Ausflüge

Unterwegs
in Bremerhaven

Seite 6

Digitale Welt

Senioren im Netz

Seite 12

Kulinarisch

Spargelzeit in
den Hausgemein-
schaften

Seite 16

SeniorenConcept

Würstchen
und Salat
in Westerstede

Seite 22



Ausflugstipp in der **Region**

Seite 8



SeniorenConcept
Wohnen im Alter



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Sind Sie schon online? Oder stehen Sie Computer, Tablet, Smartphone und Co. eher skeptisch gegenüber? Die Nutzung neuer Medien und des Internet hat viele Vorteile. In der neuen Ausgabe von **BETREUTES WOHNEN aktuell** geben wir einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten, die das Internet zu bieten hat.

Erfahren Sie außerdem das Neueste aus den Hausgemeinschaften und von unseren Baustellen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sonntage und viel Spaß mit der neuen Ausgabe von **BETREUTES WOHNEN aktuell!**

Inhaltsverzeichnis Lesen Sie in dieser Ausgabe

Beverstedt trifft Brasilien	3
Buchtip: Die kleine Inselbuchhandlung	3
Runde Geburtstage in Wiesmoor	4
Zwei Ausflüge nach Bremerhaven	6
Ausflugstipp: Otterndorf	8
Senioren im Netz	10
Neues aus den Hausgemeinschaften	12
Spargelzeit im Betreuten Wohnen	14
Kulinarisch in Rhauderfehn	18
Neues aus den Hausgemeinschaften	19
Hausgemeinschaft Bad Bederkesa unterwegs	20
Grillfest in Westerstede	22
Rezepttipp: Joghurtbombe mit Erdbeeren	23
Baunachrichten	24
Gedicht Segelschiffe	28

Sambatrommeln in Gnarrenburg
und ein gesundes Frühstück

Beverstedt trifft Brasilien



Die Hausgemeinschaft Beverstedt unternahm im Mai einen Ausflug nach Gnarrenburg. Dort besuchten die Bewohner eine Sambatrommelgruppe.



Gewöhnungsbedürftig war für alle im ersten Moment die enorme Lautstärke, aber das wich schnell der Begeisterung über die brasiliani-

schen Rhythmen. Im Anschluss daran stärkte sich die Gruppe mit leckeren Eisbechern und einer Tasse Kaffee. Zudem gab es für die Hausgemeinschaft zum Geburtstag eines Bewohners ein köstliches Frühstücksmahl, bei dem überwiegend gesunde Lebensmittel auf der festlich geschmückten Tafel zu finden waren.

Diana Kück,
Betreuungskraft
Beverstedt

Buchtip

Die kleine Inselbuchhandlung

Die gestresste Stewardess Greta Wohlernt nimmt eine Auszeit auf einer kleinen Nordseeinsel im Haus ihrer Tante. Als sie ihrer Tante beim Entrümpeln ihres ehemaligen Ladens hilft, entdeckt Greta unzählige Bücher. Von ihrem Fund inspiriert veranstaltet sie einen Flohmarkt. Dabei kommt ihr eine Idee: Warum nicht auf der Insel sesshaft werden und einen Inselbuchladen eröffnen?

Unterstützung in ihrem Vorhaben findet sie bei Pensionsbesitzer Claas. Doch es läuft nicht alles rund und ihr Plan stößt nicht überall auf Gegenliebe. Ein Feind versucht, sie von der Insel zu vertreiben, eine alte Liebeswidmung in einem Buch gibt Rätsel auf und dann steht auch noch Gretas Daueraffäre aus Frankfurt vor der Tür.



Autor: Janne Mommsen
Paperback
288 Seiten
Verlag: Rowohlt Taschenbuch
Erscheinungsdatum: März 2018
ISBN: 978-3499291548
Preis: 14,99 €

Johann Südema
feierte seinen 90. Geburtstag

Runder Geburtstag in Wiesmoor



Zum 90. Geburtstag

90 Jahre von Gott gegeben,
90 Jahre ein erfülltes Leben,
90 Jahre Schaffen und Streben,
90 Jahre reiches Erleben.
90 mal Frühling voll Gränen und Mai,
90 mal zog blühend der Sommer vorbei,
90 mal Ernte und herbstliche Pracht,
90 mal Schnee und heilige Nacht.
90 Jahre reiche Lebenszeit,
90 Jahre mit Schatten und Freud',
90 Jahre mit Tiefs und mit Hochs,
90 Jahre - schön war es doch.



Ein weiteres Jubiläum in Wiesmoor

Bewohnerin Luise Meyer wird 90 Jahre

Auch Luise Meyer feierte am 6. Juni mit ihrer Familie ihren 90. Geburtstag.

Ein paar Tage später gab es ein leckeres Frühstück für die Bewohner. Am Dienstag vor ihrem Geburtstag bekam sie von der Hausgemein-

schaft und von uns Betreuungskräften einen Bogen. Dazu brachten wir ihr ein Ständchen. Luise Meyer wohnt seit acht Jahren in unserem Haus. Regelmäßig spielt sie mit anderen Mitbewohnern Kniffel. Auch zu unserer täglichen Kaffee- und Teerunde kommt sie immer gern.

Waltraud Aden,
Michaela Otte
und Gunda Ahrends,
Betreuungskräfte
Wiesmoor

Am Montag, dem 7. Mai, feierte Johann Südema mit seiner Familie und den Bewohnern seinen 90. Geburtstag.

Es gratulierten auch ein Vertreter des Bürgermeisters und die Wiesmoorer Pastorin, die noch eine kleine Andacht abhielt. Von den Bewohnern und von uns Betreuerinnen hat er einen herzförmigen Bogen erhalten. Johann Südema wohnt seit drei Jahren in unserem Haus und fühlt sich hier sehr wohl. Er nimmt täglich an unserer Tee- und Kaffeerunde teil.

Betreutes Wohnen Bad Bederkesa erkundet die Sehenswürdigkeiten Bremerhavens

Unterwegs mit dem Hafenbus

Am 12. April ging es für die Bewohner des Betreutes Wohnens in Bad Bederkesa auf einen Ausflug in die nahe gelegene Stadt Bremerhaven.

Im Fischereihafen angekommen stiegen dann alle in den Hafenbus. Auf der Fahrt können Besucher die touristischen Attraktionen der Stadt besichtigen. Vom Startpunkt aus fuhr der Bus erst in die Innenstadt. Durch die „Havenwelten“ ging es dann entlang des Deiches zu den Hafen- und Werftanlagen und den Überseehäfen.

An Europas längster Stromkaje ankern riesige Containerschiffe, die Waren und Autos aus aller Welt von und nach Deutschland transportieren. Außerdem konnten alle einen Blick auf die Columbuskaje erhaschen, an der regelmäßig Kreuzfahrtschiffe anlegen. Es war für alle ein spannendes Erlebnis!

Hausgemeinschaft Bad Bederkesa besucht das Seestadtfest Bremerhaven

Mit der MS Geestemünde über die Weser

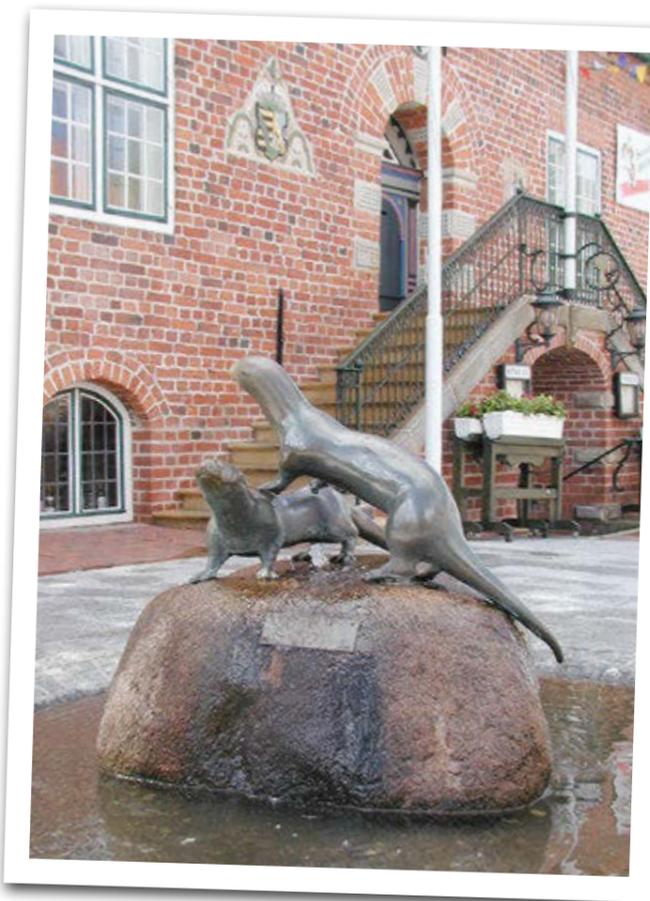
Das Seestadtfest Bremerhaven ist seit drei Jahren ein Besuchermagnet. Bunt geschmückte Schiffe liegen im Hafen und laden Gäste zur Besichtigung ein.

Fahrgeschäfte, Verkaufsbuden und ein vielfältiges Programm mit Musik, Kleinkünstlern, Street Food und Aktivitäten für Kinder lassen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis werden. Auch die Hausgemeinschaft Bad Bederkesa stattete dem Seestadtfest am 25. Mai einen Besuch ab. Anders als viele andere Gäste, genossen die Be-

wohner das bunte Treiben vom Wasser aus. Mit der MS Geestemünde unternahm eine Fahrt über die Weser. Während das Ausflugsschiff vorbei an den zahlreichen Schiffen durch die Häfen bis zur Überseekaje fuhr, genossen die Mitfahrer die hervorragende Aussicht.



AUSFLUGS
TIPP



Willkommen in Otterndorf

Möchten Sie lieber an die Nordsee oder in die Südsee? Oder an die Elbe oder die Medem? Im beschaulichen Städtchen Otterndorf können Sie alles auf einmal haben! Das kleine Nordseebad hat Urlaubern und Tages-touristen einiges zu bieten.

Direkt an der Elbmündung, 18 km von der Kreisstadt Cuxhaven entfernt, liegt Otterndorf. Der beschauliche Ort begeistert dank seiner Lage und seiner malerischen Altstadt jährlich viele Tausende Besucher und hat sich mittlerweile zu einem beliebten Urlaubsort entwickelt. Der Grünstrand der Stadt ist ca. 300 m lang und bietet den Badegästen Erholung pur beim Sonnenbaden, einem Sprung ins kühle Nass der Elbe oder beim Entspannen im Strandkorb. Wer es lieber aktiv mag, der findet zum Segeln oder Surfen ideale Bedingungen. Zirka 1 km vom Strand entfernt befindet sich zudem ein gut ausgestatteter Seglerhafen.

Noch mehr Wasser bieten die beiden Badeseen „Nordsee“ und „Südsee“. Hier finden die Besucher Badestrände und -stellen,

eine Badeinsel und sanitäre Anlagen. Im südlichen Badesee ist eine Surfschule beheimatet, und es gibt außerdem einen Verleih für Tret- und Paddelboote. Wer sich gern verwöhnen lässt, der ist in der Sole-Therme genau richtig. Neben einer großzügigen Badelandschaft laden verschiedene Saunen zum Entspannen ein.

Auch die Stadt Otterndorf selbst ist ein lohnenswertes Ziel. Die historische Altstadt ist eine Augenweide für Touristen. Die ältesten Gebäude der Stadt – die St. Severin-Kirche (13. Jhdt), das Rathaus (1538) und die Lateinschule (1614) – sind immer einen Besuch wert, ebenso wie viele andere Gebäude und Skulpturen, die die Altstadt zieren. Lust auf einen Perspektivwechsel? Mit einem Ausflugsschiff lässt sich Otterndorf auch vom Flüsschen Medem aus erkunden. Start für eine Schiffstour ist am Großen Specken, dem alten Hafen des Ortes. Zahlreiche Restaurants und Museen runden das Angebot der Stadt Otterndorf ab.

Otterndorf: Ein kleines Städtchen mit großem Angebot, das eine Reise wert ist!



Senioren im Netz

Wie finde ich mich im Internet zurecht?

Obwohl immer mehr Senioren im Internet aktiv sind, gibt es immer noch viele Menschen in der Altersgruppe, die mit Computern & Co. Berührungängste haben. Dabei bietet das Internet unendliche Möglichkeiten, die gerade für Senioren sehr nützlich sein können: schnelle Informationen über Nachrichtenportale, E-Mails schreiben und Internettelefonie mit entfernt lebenden Familienmitgliedern, Einkaufen oder Filme ansehen. Alles ist möglich, ohne das Haus verlassen zu müssen.

Der Zugang ins Internet

Für den Zugang zum Internet muss die notwendige Technik vorhanden sein. Internetfähige Geräte sind z. B. ein PC für zu Hause, ein Laptop, ein Smartphone oder ein Tablet, die auch unterwegs verwendet werden

können. Die Voraussetzung im Haus ist ein Internetanschluss, den man über diverse Telefonanbieter erhalten kann. Dazu zählen beispielsweise die Telekom, EWE, Vodafone und viele weitere Anbieter. Surfen unterwegs im Mobilfunknetz

funktioniert über einen Datentarif, den man ebenfalls mit einem Mobilfunkanbieter abschließt. Von diesem erhält man die dafür notwendige SIM-Karte für die entsprechenden Geräte. Falls man unsicher ist bei der Einrichtung des Zugangs, sollte man sich Unterstützung von Freunden, Kindern oder Enkeln organisieren.

Auch erste Schritte im Internet können mit Unterstützern nützlich sein. Mittlerweile gibt es sogar Kurse im Umgang mit dem Internet.

Unendliche Möglichkeiten

Das Tor zur Internetwelt sind die Suchmaschinen. Mit ihrer Hilfe ist es möglich, die im Internet vorhandenen Seiten von Ärzten, Betrieben, Supermärkten oder Behörden zu finden.

Die weitaus bekannteste Suchmaschine ist Google. Mittlerweile hat sich der Begriff „googeln“ durchgesetzt, wenn man im Internet etwas sucht. Es gibt aber auch andere Suchmaschinen, wie beispielsweise Yahoo oder Bing. Die kostenlosen Suchmaschinen funktionieren wie eine Art Auskunft. Man gibt im Suchfeld einen Begriff ein und erhält dazu passende Links, die direkt auf die dazugehörigen Websites führen. Dann können die Nutzer mit dem „Surfen“ beginnen: einkaufen, Online-Banking, Nachrichten lesen, Filme, Videos und Serien ansehen, Mails schreiben, Kochrezepte suchen und noch vieles mehr.



Es ist sogar möglich, seine Steuererklärung auf Portalen des Finanzamtes „im Netz“ abzugeben.

Sicherheit im Netz

So vielfältig die Möglichkeiten im Netz sind: Es lauern trotzdem Gefahren. Über Viren und Trojanern, die per Mail verschickt werden oder auf Inter-

netseiten lauern, versuchen Hacker, persönliche Daten auszuspähen oder den PC außer Gefecht zu setzen. Daher ist es wichtig, seinen PC mit einem guten Virenschutzprogramm zu versehen.

Außerdem sollten nur die allernötigsten Daten hinterlassen werden (z. B. bei Bestellformularen) und auch mit Fotos und Informationen möglichst vorsichtig umgegangen werden.

Wiebke Müller-Scholz,
Redaktion



Weiterführende Informationen

Nie zu alt fürs Internet! Broschüre vom BMFSFJ und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Bewohner in Löningen färben gemeinsam Ostereier

Ostervorbereitungen

Vor Ostern gab es in beiden Häusern für Betreutes Wohnen ein geschäftiges Treiben zur Vorbereitung auf die Festtage. Zusammen färbten die Bewohner dutzende Eier.

Anschließend wurden die bunten Eier beklebt und bemalt, um damit im Anschluss die gemeinsame Ostertafel zu schmücken.

Um fit zu bleiben, schafften sich die Bewohner in Löningen zudem Sportgeräte an, unter anderem ein Mini-Bike. Es verfügt über Hand- bzw. Fußpedalen und stärkt die Arm- und Beinmuskulatur des Trainierenden. Betreuungskraft Heike Krey baute die Geräte gemeinsam mit Bewohner Herbert zusammen.



Schwarz-rot-goldene Kaffeetafel im Betreuten Wohnen

Löningen im WM-Fieber

Die Fußballweltmeisterschaft hatte Deutschland im Sommer fest im Griff und auch die Bewohner der beiden Häuser für Betreutes Wohnen in Löningen waren im Fußball-Fieber.

Am 18. Juni wurde deshalb kurzerhand ein WM-Nachmittag organisiert. Die Kaffeetafel war passend zum Anlass eingedeckt: Es gab Deutschland-Fähnchen und Deutschland-Servietten. Den Nachmittag genoss die Hausgemeinschaft mit Kuchen, Süßigkeiten und Kaffee. Nach der Niederlage gegen Mexiko tippeten die Bewohner, dass die deutsche Mannschaft das nächste Spiel gegen Schweden 2:1 gewinnt.

*Beiträge von Heike Krey und Josefa Stottmann,
Betreuungskräfte Löningen*



Neue Bewohnerin verstärkt die Hausgemeinschaft

Ereignisreicher Mai in Jaderberg

Zunächst wurde kräftig in den Mai gefeiert. Dabei wurde gegrillt und die Bewohner haben es sich gut gehen lassen.

Außerdem hieß die Hausgemeinschaft eine neue Mitbewohnerin willkommen: Frau Gerda Franke zog in eine Wohnung des Betreutes Wohnens. An dieser Stelle auch alles Gute und danke an Gerda Wemken, die leider in ein Pflegeheim umziehen musste.

Einen Ausflug gab es auch. Alle Bewohner fuhren zum Bummeln und Einkaufen ins Möbelhaus Maschal in Altjührden, wo in der dort ansässigen Gastronomie Friesenstube leckerer Spargel genossen wurde.

Gemeinsames Eisessen im Garten

Sommer in der Falkenresidenz

2018 zeigte sich der Frühling von seiner allerbesten Seite. Die Temperaturen im Mai glichen eher denen im August.

Daher waren die Bewohner der Falkenresidenz in Jaderberg dankbar für eine kleine Abkühlung. Bei leckerem Eis und in Plauderlaune genossen wir das Wetter im Garten sitzend. Das Vanilleeis mit frischen Erdbeeren und Sahne war für alle ein Genuss.

*Beiträge von Jutta Wulf,
Betreuungskraft Jaderberg*





Die Hausgemeinschaft Bösel
genießt ein Festmahl

Spargelessen im Haus am Park

Am Freitag, 8. Juni, haben sich die Bewohner zu einem gemeinsamen Spargelessen zusammengefunden.

Vorab gab es eine köstliche Spargelcremesuppe. Danach folgte der leckere Spargel mit allem, was dazu gehört: Schinken, Kartoffeln und Sauce Hollandaise. Natürlich durfte der

Nachtisch, ein leckeres Eis mit Erdbeeren, nicht fehlen. Auf das schöne Essen und den gemütlichen Abend wurde gemeinsam mit der Betreuungskraft Monika Lamarre angestoßen.

*Claudia Witte,
Betreuungskraft Bösel*



Ich bin dankbar

- für die Steuern, die ich zahle, weil das bedeutet: Ich habe Arbeit und Einkommen.
- für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet: Ich habe genug zu essen.
- für das Durcheinander nach der Feier, das ich aufräumen muss, weil das bedeutet: Ich war von lieben Menschen umgeben.
- für den Rasen, der gemäht, Fenster, die geputzt werden müssen, weil das bedeutet: Ich habe ein Zuhause.
- für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das bedeutet: Wir leben in einem freien Land und haben das Recht auf freie Meinungsäußerung.
- für die Parklücke, ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes, weil das bedeutet: Ich kann mir ein Auto leisten.
- für die Frau in der Gemeinde, die hinter mir sitzt und falsch singt, weil das bedeutet, dass ich gut hören kann.
- für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet, dass ich genug Kleidung habe.
- für die Müdigkeit und die schmerzenden Muskeln am Ende des Tages, weil das bedeutet: Ich bin fähig, hart zu arbeiten.
- für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet: Mir wird ein neuer Tag geschenkt.



Landfrauen besuchen
das „Haus Miteinander“

Spargelzeit in Ahlhorn

Heute hatten wir die Landfrauen zu Gast in unserem Haus in Ahlhorn. Zusammen mit der Hausgemeinschaft haben die Gäste ein köstliches Mittagessen gezaubert.

Es gab eine Spargelcremesuppe, Spargel mit Hollandaise, Kartoffeln, Schinken und Lachs. Zum Nachtisch hatten wir noch eine leckere Quark-Mascapone-Creme mit frischen Erdbeeren. Die Zwischenzeit haben wir uns mit dem Eselspiel vertrieben. Es war wieder mal ein gelungener Vormittag.

*Gunda Claußen,
Betreuungskraft Ahlhorn*





Spargelessen in Worpswede

Königsgemüse in der Villa Wede

Spaß am Rande

Treffen sich zwei alte Seebären. Sagt der eine: „Wusstest Du, dass die Marine nur noch Nichtschwimmer einstellt?“ Fragt der andere: „Nein, warum denn das?“ Der erste: „Na, die verteidigen die Schiffe länger!“

Am 15. Mai traf sich bei sonnigem Wetter eine kleine Runde aus der Villa Wede zum Spargelessen.

Leider waren einige Bewohner verhindert oder kurzfristig erkrankt, so dass nur ein Teil der Hausgemeinschaft das leckere Essen genießen konnte. Gemeinsam ging es zu einem Restaurant in der Umgebung. Dort genossen alle ein klassisches Spargelmenü.

Beiträge von Marita Finken, Der Pflegedienst Lilienthal GmbH, Betreuungskraft Worpswede

Spargelgenuss in Villa Worp

Am 14. Juni war es dann in der Villa Worp soweit: Auch hier trafen sich die Bewohner zum gemeinsamen Spargelessen.

Zunächst ging es in ein Restaurant, wo für die Gäste ein üppiges Menü serviert wurde. Alle hatten sichtlich Spaß, es wurde viel gelacht. Danach ging es dann weiter.

Ein Bewohnerehepaar besitzt einen kleinen Garten auf einem Campingplatz, dort wurden nach dem Essen alle zu einem Kaffee eingeladen.





**Italienischer Abend
mit der Hausgemeinschaft**

Kulinarisch in Rhauderfehn

Erst vor einem halben Jahr ist die Hausgemeinschaft in Rhauderfehn ins Betreute Wohnen am Markt gezogen. Doch es wurde bereits eine ganze Menge zusammen unternommen.

Ein fester Termin ist neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken ein regelmäßiges Gedächtnistraining, das immer gut besucht ist. Bei dem herrlichen Wetter gab es auch schon einen Grillabend, den die Bewohner organisiert haben. Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame italienische Abend, bei dem es mediterrane Köstlichkeiten gab.

Es war ein schöner Abend, keiner wollte so recht nach Hause gehen. Zum Abschluss hat die Betreuung noch für jeden zwei Kugeln Eis vom Italiener um die Ecke geholt. Es war alles sehr lecker!

*Roswitha Leemhuis,
Betreuungskraft
der Sozialstation Rhauderfehn*

Hausgemeinschaft genießt die ersten Sonnenstrahlen

Frühling in Sandkrug



Wenn der Winter vorbei ist, freut sich jeder über die ersten warmen Tage.

Das machte auch die Hausgemeinschaft in Sandkrug. Sie nutzte die ersten schönen Tage, um bei Keksen und Kaffee die Sonne unter ihrer japanischen Zierkirsche zu genießen.

*Carola Baumgart,
Betreuungskraft Sandkrug*

Hausgemeinschaft „Haus Wiesenblick“ heißt neue Bewohnerin willkommen

Begrüßungskuchen in Sande



Das „Haus Wiesenblick“ in Sande hat Verstärkung bekommen.

Im April zog Therese Hinrichs in eine Wohnung im Betreuten Wohnen. Um die neue Bewohnerin willkommen zu heißen, wurde am 18. April zur Begrüßung Kaffee und Kuchen organisiert.

*Helena Oldenettel,
Betreuungskraft Sande*





Beiträge von Gabi von Thun, Betreuungskraft Sozialstation DRK Wesermünde



Per Schiff auf der Medem mit dem Betreuten Wohnen Bad Bederkesa

Flussfahrt mit der MS Jens

Am 12. Mai fuhr die Hausgemeinschaft Bad Bederkesa nach Otterndorf, um von dort aus mit dem Ausflugschiff „MS Jens“ eine Flussfahrt auf der Medem zu unternehmen.

Die Fahrt begann in der Innenstadt Otterndorfs am Großen Specken. Von dort aus ging es dann zur Otterndorfer Schleuse – vorbei an den malerischen Gebäuden der Stadt Otterndorf – und anschließend ins Hadelner Land.

Während die „MS Jens“ durch die schöne Landschaft entlang der Medem glitt, genossen die Bewohner die Eindrücke bei Kaffee und Kuchen, die an Bord des Schiffes angeboten wurden.

Betreutes Wohnen Bad Bederkesa unterwegs in Ahlenmoor

Ausflug mit der Moorbahn

Die Bewohner in Bad Bederkesa machten sich am 22. April auf nach Wanna, wo sie eine Rundfahrt mit der Moorbahn unternahmen.

Die Strecke der Bahn führt durch das Ahlenmoor, dem größten Hochmoorgebiet des Landkreises Cuxhaven. An vier Haltepunkten auf der Strecke erfuhren die Ausflügler von einem Moorführer wissenswertes über die Entstehung von Mooren, die Nutzung durch Menschen sowie über Flora und Fauna. Zum Abschluss der etwa zweistündigen Fahrt kehrten alle in die Gastwirtschaft des Moorinformationszentrums ein, um sich mit Kaffee und Kuchen oder einem Bierchen zu stärken.





SeniorenConcept Bau GmbH organisiert Grillfest für die Hausgemeinschaft Am Rechter

Würstchen und Salat in Westerstede

Als Dankeschön für ein Werbebanner, das die SeniorenConcept zwei Wochen auf dem Grundstück des Betreuten Wohnens am Rechter platzieren durfte, wurde für die Hausgemeinschaft in Westerstede vom Unternehmen ein kleines Grillfest organisiert.

Am Mittag des 18. Mai erschienen Geschäftsführerin Johanna Kaller sowie Benjamin Renken und Dörthe Kuck vom Vertrieb mit einem Grill, jeder Menge Grillfleisch und Getränken vor der Tür des Betreuten Wohnens. Die Bewohner hatten ebenfalls Vorsorge getroffen und diverse köstliche Salate vorbereitet.

Während Vertriebsleiter Benjamin Renken auf der Gemeinschaftsterrasse Würstchen und

Fleisch auf den Grill legte, wurde im Gemeinschaftsraum fleißig der Tisch eingedeckt. Neben den Salaten gab es auch einige Saucen und Dips.

Der krönende Abschluss war ein leckerer Nachtisch mit einer Creme und frischen Erdbeeren. Die Stimmung war bestens, es wurde viel gelacht und geredet!

Wiebke Müller-Scholz,
Redaktion

Und weil den Nachtisch so lecker war, hien das Rezept:

Joghurtbombe mit Erdbeeren

Die Sahne steif schlagen. Die Zitrone auspressen, den Saft mit dem Zucker und dem Joghurt verrühren. Die Sahne unterheben. Diese Masse in ein mit einem sauberen Tuch ausgelegtes Sieb füllen und das Sieb in eine Schüssel stellen. Das Ganze mit Frischhaltefolie abdecken und über Nacht in den Kühlschrank stellen.

Am nächsten Tag ist das Wasser aus der Joghurtmasse abgetropft und eine leckere Creme entstanden. Diese wird nun auf einen Teller gestürzt. Die Hälfte der Erdbeeren mit etwas Zucker pürieren, die andere Hälfte klein schneiden. Beides nun auf die Joghurtbombe geben.

Guten Appetit!

Unser
Rezept
Tipp

- Zutaten
- 500 g Erdbeeren
- 1 Zitrone
- 200 g Naturjoghurt
- 2 Becher Schlagsahne
- 1 Päckchen Vanillezucker
- Zucker für die Erdbeeren





Selsingen

Wittmund

Baubeginn in Selsingen

In Selsingen plant die SeniorenConcept den Bau eines Betreuten Wohnens mit 12 Wohneinheiten für Senioren. Die Bauarbeiten haben im Juni begonnen.

Spaß am Rande

Polizist: „Was haben Sie denn getrunken?“ Autofahrer: „Schreib a Kistn Bier, weil Champagner kanst eh ned schreiben!“ Polizist: „Ihr Nachname?“ Autofahrer: „Zscherboinsky-Czycypierzak!“ Polizist: „Wie schreibt man das?“ Autofahrer: „Mit Bindestrich!“

Es gab reichlich Sonnenschein, als am 27. Juni auf dem Baugrundstück am Lavenstedter Weg 3 der symbolische 1. Spatenstich für das Projekt gefeiert wurde. Nach einleitenden Worten der Geschäftsführer Lutz Mosel und Johanna Kaller ergriff Bürgermeister Reinhard Aufdemkamp das Wort, bevor dann im Anschluss zusammen

die Spaten geschwungen wurden. Danach gab es Gelegenheit zu Gesprächen mit Käufern, Mietern, Interessenten und Projektpartnern wie der Sparkasse und der Diakoniestation Bremervörde-Zeven, die die Betreuung der Bewohner nach Fertigstellung des Objekts übernimmt.

Wohnen mit Service in Wittmund feiert Richtfest

In großen Schritten geht der Bau des Betreuten Wohnens in Wittmund voran. Die Zimmerarbeiten am Dach haben begonnen, so dass am 31. Mai das Richtfest gefeiert wurde.

Temperaturen um die 30 Grad brachten die Besucher der Veranstaltung bereits um 11 Uhr ins Schwitzen. Trotzdem verfolgten fast 40 Gäste, wie die Richtkronen ihren Platz auf dem frisch gerichteten Dach fand. Nach einer Begrüßung durch Vertreter des Bauherren SeniorenConcept und Bürgermeister Rolf Claußen wurde

die Krone hochgezogen, dann folgte der traditionelle Spruch des Zimmermanns. Anschließend konnten sich alle Gäste mit Kaffee, kalten Getränken sowie Bockwurst und Brötchen stärken.

Die Fertigstellung ist für Ende 2018 vorgesehen.





Dorum

Baustart in Dorum

In Dorum baut die SeniorenConcept eine Seniorenwohn- anlage mit 16 Wohneinheiten. Die Bauarbeiten haben im Mai begonnen.

Nachdem Mitte Mai die Pfahl- gründung erfolgt ist, konnte am 23. Mai auf dem Baugrundstück an der Käthe-Ringe-Straße 2 der symbolische 1. Spatenstich erfolgen. Bei strahlendem Sonnen- schein versammelten sich zahlreiche Interessenten, Käufer, Mieter und Nachbarn, um zuzusehen, wie die Geschäfts- führerin der SeniorenConcept

Johanna Kaller mit Bürgermeis- ter Marcus Itjen und weiteren Gästen die Spaten schwangen. Zur Stärkung gab es im An- schluss Kaffee, Tee, Kaltge- tränke und belegte Brötchen.

Mittlerweile wurde bereits das Erdgeschoss gemauert. Es folgt das 1. Obergeschoss.



Visualisierung

Grasberg

Wohnen mit Service an der Lindenstraße in Grasberg

In Grasberg plant die SeniorenConcept den Bau der „LindenVilla“ in zentraler Lage an der Lindenstraße.

Das moderne Gebäude wird nach KfW-Standard 55 errich- tet und umfasst 16 senioren- gerechte 2- und 3-Zimmer- Wohnungen mit einer Größe von etwa 50 m² und 85 m². Zu jeder Wohnung gehören ein helles Wohnzimmer, ein Schlaf- zimmer, ein Hauswirtschafts- raum, ein schwellenloses Bad sowie eine Einbauküche mit Elektrogeräten.

Die 3-Zimmer-Wohnungen ver- fügen über einen weiteren Raum zur Nutzung. Zu allen Wohnungen gehört ein Bal- kon oder eine Terrasse. Mit- telpunkt des Hauses ist der möblierte und mit einer Ein- bauküche ausgestattete Ge- meinschaftsraum, der den Bewohnern für gemeinsame Aktivitäten oder private An- lässe zur Verfügung steht.

Bauernregel
Im Juli warmer Sonnen- schein, macht alle Früch- te reif und fein.



Bis zur
nächsten
Ausgabe!

KONTAKTDATEN

Benjamin Renken

Leitung Vertrieb

Tel.: (0441) 39 02 42 - 29

renken@seniorenconcept.de

REDAKTION

Wiebke Müller-Scholz

Tel.: (0441) 39 02 42 - 47

mueller-scholz@seniorenconcept.de

IMPRESSUM

Herausgeber

SeniorenConcept Bau GmbH

Markt 22 / Lambertihof

26122 Oldenburg

Tel.: (0441) 39 02 42 - 0

Fax: (0441) 39 02 42 - 49

www.seniorenconcept.de

Auflage: 1.500

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Segelschiffe

Sie haben das mächtige Meer unterm Bauch
Und über sich Wolken und Sterne.
Sie lassen sich fahren vom himmlischen Hauch
mit Herrenblick in die Ferne.
Sie schaukeln kokett in des Schicksals Hand
Wie trunkene Schmetterlinge.
Aber sie tragen von Land zu Land
Fürsorglich wertvolle Dinge.
Wie das im Wind liegt und sich wiegt,
Tauwebüberspannt durch die Wogen,
Da ist eine Kunst, die friedlich siegt,
Und ihr Fleiß ist nicht verlogen.
Es rauscht wie Freiheit. Es riecht wie Welt. –
Natur gewordene Planken
Sind Segelschiffe. – Ihr Anblick erhellt
Und weitet unsre Gedanken.

Joachim Ringelnatz
(1883 – 1934)

